

Wer wir sind und was wir tun

Als eigenständiger und im Vereinsregister eingetragener Tierschutzverein haben wir es uns zur Aufgabe gemacht über die artgerechte, bedürfnisorientierte und naturnahe Haltung von Meerschweinchen aufzuklären und zu informieren.

Als offizielle Pflegestellen der Tierschutzvereine Schwandorf und Regensburg nehmen wir auch Nottellchen und nicht mehr gewollte Meerschweinchen in unsere Obhut. Wir versorgen diese Tiere so lange bis sie nach entsprechender Quarantäne (wegen Krankheit, Trächtigkeit oder Kastration) in ein artgerechtes Zuhause vermittelt werden können. Käfighaltung wird von Seiten unseres Vereins kategorisch abgelehnt.

Unsere Hauptaufgaben

- ☀ Beratung rund ums Meerschweinchen
- ☀ Aufklärung über Fütterungs- & Haltungsmythen
- ☀ Aufnahme & med. Versorgung von Nottieren
- ☀ Durchführung von Kastrationsprojekten
- ☀ Sensibilisierung zum Thema Tierschutz
- ☀ Fortbildungsangebote für alle Interessierten
- ☀ Öffentlichkeitsarbeit

Pflegestellen

Derzeit bietet unser Verein für ca. 80 notleidende und nicht mehr gewollte Meerschweinchen Platz bei fünf Pflegestellen.

- ☀ Kerstin Poliksa, 93098 Mintraching
- ☀ Sabrina Steinbacher, 92521 Schwarzenfeld
- ☀ Manuela Meister, 93055 Regensburg
- ☀ Annemarie Ganzer, 91605 Steinach/Ens
- ☀ Jelena Sasowski, 91541 Rothenburg o.d. Tauber

Bitte wenden Sie sich bei Fragen per Email an uns. Die Pflegestelle in Ihrer Region wird sich zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen.

Haltung

Meerschweinchen sind Rudeltiere und haben ein ausgeprägtes Sozialverhalten. Von daher sollten sie mindestens zu zweit, besser noch in einer Gruppe gehalten werden. Jungtiere unter einem Jahr benötigen immer ein Erziehschweinchen, d.h. dass ein Jungtier oder auch mehrere mit einem mindestens ein Jahr alten Meerschweinchen, welches gut sozialisiert ist, zusammenleben sollte. Nur so erlernen die Jungtiere, wie man sich als Meerschweinchen zu verhalten hat.

☀ Haltungsformen

Pärchen: Ein Kastrat und eine Sau, zwei Sauen oder zwei Kastrate

Harem: Ein Kastrat und mindestens 2 Sauen

Gemischte Gruppe: Mehrere Sauen und mehrere Kastraten (auf einen Kastraten mind. 6 Sauen)

Bockgruppe: Mehrere kastrierte Böcke

Bei der Bockgruppen- und Gemischtgruppenhaltung sind Erfahrung in der Meerschweinchenhaltung empfehlenswert.

☀ Haltungsarten

Innenhaltung: Gehegegröße mind. 2m² ab 2 Tieren, zusätzlicher Platzbedarf bei mehr Tieren als Richtlinie: 0,5m² je Sau, 1,0m² je Kastrat.

Ganzjährige Außenhaltung: Mind. vier Tiere im Rudel, damit sie sich im Winter genügend wärmen können. Platzbedarf mind. 4m² Auslauffläche plus Schutzhaus. Ständiger Zugang zur Auslauffläche im Freien

Halbjährliche Außenhaltung: Frühestens Mitte/Ende Mai sollten die Tiere ins Außengehege umziehen, nämlich dann, wenn es nachts nicht mehr kühler als 10° C ist, um Erkrankungen (wie Erkältung, Lungenentzündung) zu vermeiden.

Kaltstallhaltung: Mind. vier Tiere im Rudel, Platzbedarf wie Innenhaltung. Die Meerschweinchen werden in der Kaltstallhaltung meist in Gartenhäuschen, Schuppen oder Scheunen untergebracht, ohne ständigen Zugang zu einem Freigehege.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass die Meerschweinchen vor Fressfeinden geschützt untergebracht sind.

In der Innenhaltung z. B. durch einen Deckel auf dem Gehege, als Schutz vor Hunden/Katzen.

Bei der Außenhaltung ist vor allem darauf zu achten, dass das Gehege von allen Seiten, auch von unten, z. B. mit einem punktverschweißten Gitter gesichert ist, so dass sich keine Wildtiere wie Marder, Füchse, Ratten usw. durchgraben, durchbeißen und/oder durchdrücken können.

☀ Gehegeinventar

Einstreu: Wichtig dabei ist die Saugfähigkeit, damit die Meerschweinchen nicht im Nassen sitzen müssen. Geeignete Einstreumaterialien sind u. a. Tiereinstreu bzw. Hobelspäne oder auch Hanfeinstreu.

Eine Schicht Stroh darüber wärmt vor allem in den Wintermonaten das Winterquartier und sorgt dafür, dass der Urin nach unten in die Einstreu abgeleitet wird. Einstreupellets eignen sich nicht, da sie für die zarten Meerschweinchenfüßchen einfach zu hart und zu grob sind. Als Unterstreu unter die Hobelspäne sind Pellets aber durchaus verwendbar. Heu eignet sich nicht als Einstreu, da es relativ schnell schimmelt und keinen urinaufsaugenden Effekt besitzt.

Näpfe & Tränken: Näpfe und Tränken sind täglich zu reinigen.

Heuraufe: Um Verletzungen zu vermeiden, ist bei der Heuraufe zu beachten, dass die Tiere nicht hineinklettern oder hineinspringen können.

Häuschen: Die Häuschen sollten groß genug und mit zwei Ein-/Ausgängen versehen sein, damit sich die Tiere bei Streit im Häuschen problemlos aus dem Weg gehen können. Unterstände, Röhren, Tunnel (z. B. aus Holz, Weidenästen, Rinde) eignen sich hervorragend zum Verstecken.

Hängematten, Kuschelrollen & Co. sind inzwischen auch sehr beliebt. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass man sie gut in der Waschmaschine reinigen kann.

☀ Ernährung

Meerschweinchen fressen bis zu 60 kleine Mahlzeiten am Tag. Der Grund liegt in ihrem Magen-Darm-Trakt. Durch ihren langen Darm und der geringen Peristaltik müssen sie ständig Nahrung aufnehmen, damit der Nahrungsbrei durch den Darm geschoben wird.

Hochwertiges Heu und frisches Wasser sollten immer zur Verfügung (ad libitum) stehen. Frische Gräser und gepflückte Kräuter sollten in den Sommermonaten als Hauptfutter zusätzlich zum Heu angeboten werden. Es eignen sich sehr viele Gemüsesorten und Salate als Mahlzeit (z. B. Gurke, Paprika, Sellerie, Rote Beete, Karotten, Chiccore, Lollo Rosso, Feldsalat usw.).

Obst (z. B. Apfel, Birne, Banane) kann wegen des hohen Zuckergehalts in geringen Mengen ab und an als Leckerei zugefüttert werden. Vor allem in der Außenhaltung werden auch verschiedene Saaten zugefüttert, um den erhöhten Energiebedarf zu decken. Meerschweinchen bekommen kein Winterfell und müssen deshalb im Winter gehaltvoller ernährt werden.



☀ Übrigens!

Meerschweinchen sind Fluchttiere und mögen es nicht, ständig hochgenommen, herumgetragen und bekuschelt zu werden. Je natürlicher und artgerechter sie gehalten werden, umso mehr Spaß macht es, ihnen zuzusehen und ihr Verhalten sowie ihre Sozialstruktur zu beobachten.